




1. ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

| | | |
|------------|--|---|
| 1.1 | Produktidentifikator Produktname Chemische Bezeichnung CAS Nr. EINECS Nr. REACH Registriernr. | M-Bond 450 Part A Mischung Mischung Mischung Nicht zugeordnet. |
| 1.2 | Empfohlene Verwendung der Chemikalie und Verwendungsbeschränkungen Identifizierte Verwendung(en) Verwendungen, von denen abgeraten wird | Klebstoff, Haftmittel. Nur für gewerbliche Verbraucher. |
| 1.3 | Angaben zum Lieferanten Unternehmenskennzeichen Telefon Fax E-Mail (fachkundige Person) | VISHAY MEASUREMENTS GROUP GMBH Tatschenweg 1 74078 Heilbronn GERMANY +49 (0) 7131 39099-0 +49 (0) 7131 39099-229 mm.de@vishaypg.com |
| 1.4 | Notfalltelefon | (00-1) 703-527-3887 CHEMTREC |

2. ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

| | | |
|--------------|---|---|
| 2.1 | Einstufung des Stoffs oder Gemischs | |
| 2.1.1 | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Entz. Fl. 2; H225 Augenreiz. 2; H319 Mutag. 2; H341 Repr. 1B; H360FD |
| 2.1.2 | Richtlinie 67/548/EWG und Richtlinie 1999/45/EG | R10: Entzündlich. Xi; R36: Reizt die Augen. Erbgutverändernd 3; R68: Irreversibler Schaden möglich. Repr. Kat. 2; R60: Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. Repr. Kat. 2; R61: Kann das Kind im Mutterleib schädigen. |
| 2.2 | Kennzeichnungselemente Produktname Gefahrenpiktogramme Signalwörter Enthält: Gefahrenhinweise | Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) M-Bond 450 Part A    Gefahr Tetraphenylolothane glycidyl ether und 2-Ethoxyethanol H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. H360FD: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen - Orale. |

Überarbeitet: 2.0 Datum: 05.05.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),
1272/2008 (CLP) & 453/2010

www.vpgsensors.com

Sicherheitshinweise

P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P308+P313: BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Zusätzliche Informationen

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine.

3. ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

EG Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

| Chemische Identität des Stoffes | %W/W | CAS Nr. | EG -Nr. | REACH Registriernr. | Gefahrenhinweise |
|----------------------------------|---------|-----------|-----------|---------------------|---|
| Tetraphenylethane glycidyl ether | 60 - 65 | 7328-97-4 | 230-820-6 | Nicht zugeordnet | Mutag. 2; H341 |
| Methyl ethyl ketone | 15 - 18 | 78-93-3 | 201-159-0 | Nicht zugeordnet | Entz. Fl. 2; H225 Augenreiz. 2; H319 STOT einm. 3; H336 EUH066 |
| Diacetone alcohol | 10 - 15 | 123-42-2 | 204-626-7 | Nicht zugeordnet | Entz. Fl. 3; H226 Augenreiz. 2; H319 STOT einm. 3; H335 |
| 2-Ethoxyethanol | 10 - 15 | 110-80-5 | 203-804-1 | Nicht zugeordnet | Entz. Fl. 3; H226 Akut Tox. 4; H302 Akut Tox. 3; H331 Repr. 1B; H360FD |

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H331: Giftig bei Einatmen. H335: Kann die Atemwege reizen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. H360FD: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Richtlinie 67/548/EWG und Richtlinie 1999/45/EG

| Chemische Identität des Stoffes | %W/W | CAS Nr. | EG -Nr. | REACH Registriernr. | EG Einstufung und R-Sätze |
|----------------------------------|---------|-----------|-----------|---------------------|--|
| Tetraphenylethane glycidyl ether | 60 - 65 | 7328-97-4 | 230-820-6 | Nicht zugeordnet | Erbgutverändernd 3; R68 |
| Methyl ethyl ketone | 15 - 18 | 78-93-3 | 201-159-0 | Nicht zugeordnet | F; R11 Xi; R36 R66 R67 |
| Diacetone alcohol | 10 - 15 | 123-42-2 | 204-626-7 | Nicht zugeordnet | R10 Xi; R36 Xi; R37 |
| 2-Ethoxyethanol | 10 - 15 | 110-80-5 | 203-804-1 | Nicht zugeordnet | R10 Xn; R22 T; R23 Repr. Kat. 2; R60 Repr. Kat. 2; R61 |

F; Entzündlich, Xi; Reizend, Xn; Gesundheitsschädlich. T; Giftig. R10: Entzündlich. R11: Leichtentzündlich. R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R23: Giftig beim Einatmen. R36: Reizt die Augen. R37: Reizt die Atmungsorgane. R60: Kann die Fortpflanzungsfähigkeit

beeinträchtigen. R61: Kann das Kind im Mutterleib schädigen. R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. R68: Irreversibler Schaden möglich.

4. ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN



4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalativ

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. Verunreinigte Kleidung muß sorgfältig gereinigt werden. Bei Hautreizung (Rötung, Hautausschlag, Bläschenbildung): Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. Kein Erbrechen hervorrufen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Augenreizung. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen - Orale. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Einatmen in die Lunge kann chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich verlaufen kann.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5. ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Vorzugsweise mit Schaum, Kohlenstoffdioxid oder Löschpulver löschen. Wasser kann unwirksam sein. Aus Sicherheitsgründen nicht zu verwendende Löschmittel : Wasservollstrahl. Direkter Wasserstrahl kann das Feuer ausbreiten.

Ungeeignete Löschmittel

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Stickoxide, Aldehyde und Säuren. Kann besonders in abgeschlossenen Räumen explosionsfähige Gemische mit Luft bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können erhebliche Distanzen zu einer Entzündungs- oder Flammenrückschlagquelle zurücklegen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung. Feuerwehrleute sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Bei Feuereinwirkung Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Löschwasser für spätere Entsorgung eindämmen.

6. ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Für ausreichende Belüftung sorgen. Vermeiden Sie jeden Kontakt. Einatmen von Dampf vermeiden. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Alle

| | |
|---|--|
| Verfahren | Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Dämpfe mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Es muß sichergestellt werden, daß die mit der Beseitigung des verschütteten/ausgelaufenen Produkts beauftragten Personen geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Siehe Teil: 8. |
| 6.2 Umweltschutzmaßnahmen | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer Polizei oder zuständige Behörde informieren. |
| 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung | Verwenden Sie funkenfreie Ausrüstung beim Aufnehmen von brennbarem, verschüttetem Material. In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Für die ordnungsgemäße Entsorgung in Behälter füllen. Bereich lüften und Wasser ausschütten, nachdem das Material beseitigt wurde. Diesen Stoff und seinen Behälter als gefährlichen Abfall entsorgen. |
| 6.4 Verweis auf andere Abschnitte | Siehe Teil: 8, 13 |

7. ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

| | |
|--|--|
| 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung | Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Vermeiden Sie jeden Kontakt. Dampf nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Teil: 8. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. |
| 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten | Behälter und zu befüllende Anlage erden. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. |
| Lagertemperatur Max. Lagerdauer Unverträgliche Materialien | Umgebungsbedingungen. 5 - 25°C Unter normalen Bedingungen stabil. Fernhalten von: Reduktionsmittel, Fördert die Verbrennung (Oxidationsmittel) (Kann Brand verursachen.), Ätzend Stoffe und Basen. Kann stark mit Lewis-Säure oder Mineralsäuren sowie starken Mineral- und organischen Basen reagieren, speziell mit primären und sekundären kettenförmigen Aminen. |
| 7.3 Spezifische Endanwendungen | Klebstoff, Haftmittel. Siehe Teil: 1.2. |

8. ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

- 8.1 Zu überwachende Parameter
- 8.1.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

| STOFF | CAS Nr. | Grenzwert (8 h ppm) | Grenzwert (8h mg/m³) | Kurzzeitwert (15 min ppm) | Kurzzeitwert (15 min mg/m³) | Bemerkungen |
|---------------------|----------|---------------------|----------------------|---------------------------|-----------------------------|------------------|
| Methyl ethyl ketone | 78-93-3 | 200 | 600 | 200 | 600 | TRGS 900 AGS/DFG |
| Diacetone alcohol | 123-42-2 | 20 | 96 | 40 | 192 | TRGS 900 AGS/DFG |
| 2-Ethoxyethanol | 110-80-5 | 2 | 7,6 | 16 | 60,8 | TRGS 900 AGS |
| 2-Ethoxyethanol | 110-80-5 | 2 | 7.5 | 16 | 60 | TRGS 900 DFG |

Bemerkungen: Arbeitsplatzgrenzwerte (17.01.2012). Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900)

| | |
|--|--|
| 8.1.2 Biologischer Grenzwert | Nicht eingerichtet. |
| 8.1.3 PNECs und DNELs | Nicht eingerichtet. |
| 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition | |
| 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen | Geeigneten Behälter verwenden. oder Für ausreichende Belüftung sorgen. Die Konzentration in der Atemluft muß überwacht werden, um die Einhaltung der Grenzwerte sicherzustellen. |
| 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, wie z. B. persönliche Schutzausrüstung (PSA) | Allgemeine Hygienemaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Vermeiden Sie jeden Kontakt. Dampf nicht einatmen. Vor den |

Augen-/Gesichtsschutz



Hautschutz



Atemschutz



Thermische Gefahren

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Am Arbeitsplatz nicht essen, Trinken oder Rauchen.

Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen. Augenschutz mit Seitenschutz tragen (EN166).

Handschutz: Undurchlässige Handschuhe tragen (EN374). Handschuhe regelmäßig wechseln, um Permeationsprobleme zu vermeiden. Beständigkeit des Handschuhmaterials: siehe Informationen des Schuhherstellers.

Körperschutz: Tragen Sie wasserdichte Schutzkleidung, einschließlich Stiefel, einen Laborkittel, eine Schürze oder einen Overall, sofern zutreffend, um Hautkontakt zu vermeiden.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Offenen System(en): Geeignetes Atemschutzgerät verwenden.

Nicht anwendbar.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

9. ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|---|
| Aussehen | Dunkles Bernsteinfarben Farbige Flüssigkeit. |
| Geruch | Süßlicher Keton-Geruch |
| Geruchsschwelle | Nicht verfügbar. |
| pH | Nicht eingerichtet. |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | Nicht verfügbar. |
| Siedebeginn und Siedebereich | Nicht verfügbar. |
| Flammpunkt | -6 °C [Closed cup/Geschlossener Tiegel] |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Nicht verfügbar. |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Nicht anwendbar - Flüssig |
| obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen | Explosionsgrenzen in Luft: 1.7% - 11.4% |
| Dampfdruck | 70 mmHg @ 68°C |
| Dampfdichte | 2.4 (Luft = 1) |
| Relative Dichte | 1.16 g/cm ³ (H ₂ O = 1) |
| Löslichkeit(en) | Gering löslich in: Wasser |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | Nicht verfügbar. |
| Selbstentzündungstemperatur | Nicht verfügbar. |
| Zersetzungstemperatur | Nicht verfügbar. |
| Viskosität | Nicht verfügbar. |
| Explosive eigenschaften | Nicht explosiv. |
| Oxidierende Eigenschaften | Nicht oxidierend. |
| 9.2 Sonstige Angaben | VOC: 37% |

10. ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

| | |
|---|--|
| 10.1 Reaktivität | Unter normalen Bedingungen stabil. Die Reaktion mit einigen ausgehärteten Mitteln kann erhebliche Hitze verursachen. |
| 10.2 Chemische Stabilität | Unter normalen Bedingungen stabil. |
| 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann besonders in abgeschlossenen Räumen explosionsfähige Gemische mit Luft bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können erhebliche Distanzen zu einer Entzündungs- oder Flammenrückschlagquelle zurücklegen. |

Überarbeitet: 2.0 Datum: 05.05.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),
1272/2008 (CLP) & 453/2010

www.vpgsensors.com

| | | |
|------|--|--|
| 10.4 | Zu vermeidende Bedingungen | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. |
| 10.5 | Unverträgliche Materialien | Fernhalten von: Reduktionsmittel, Fördert die Verbrennung (Oxidationsmittel), Ätzend Stoffe und Basen. Kann stark mit Lewis-Säure oder Mineralsäuren sowie starken Mineral- und organischen Basen reagieren, speziell mit primären und sekundären kettenförmigen Aminen. |
| 10.6 | Gefährliche Zersetzungsprodukte | Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Aldehyde und Säuren. |

11. ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

| | | |
|------|--|--|
| 11.1 | Angaben zu toxikologischen Wirkungen (Stoffe in Zubereitungen / Mischungen) | |
| | Akute Toxizität | |
| | Verschlucken | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 2000 mg/kg KG/Tag. |
| | Inhalativ | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 20 mg/l. |
| | Hautkontakt | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 2000 mg/kg KG/Tag. |
| | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| | Schwere Augenschädigung/-reizung | Augenreiz. 2: Verursacht schwere Augenreizung. |
| | Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| | Keimzell-Mutagenität | Mutag. 2: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. |
| | Karzinogenität | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| | Reproduktionstoxizität | Repr. 1B: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen - Orale |
| | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| | Aspirationsgefahr | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| 11.2 | Sonstige Angaben | Keine. |

12. ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

| | | |
|------|---|--|
| 12.1 | Toxizität | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Geschätzt (96 Stunden) LC50 (Fisch) > 100 mg/l |
| 12.2 | Persistenz und Abbaubarkeit | Ein Teil der Komponenten ist biologisch abbaubar. |
| 12.3 | Bioakkumulationspotenzial | Produkt hat nur geringes Potential zur Bioakkumulation. |
| 12.4 | Mobilität im Boden | Das Produkt hat moderate Mobilität im Boden. (Gering löslich in: Wasser) |
| 12.5 | Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung | Nicht als PBT oder vPvB eingestuft. |
| 12.6 | Andere schädliche Wirkungen | Nicht bekannt. |

13. ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

| | | |
|------|---------------------------------------|---|
| 13.1 | Verfahren zur Abfallbehandlung | Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Muß unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach Vorbehandlung einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden. |
| 13.2 | Zusätzliche Informationen | Inhalt gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen. |

14. ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

| | ADR/RID / IMDG / IATA |
|--|--|
| 14.1 UN-Nummer | UN 1133 |
| 14.2 Bezeichnung des Gutes | ADHESIVES containing flammable liquid |
| 14.3 Transportgefahrenklassen | 3 |
| 14.4 Verpackungsgruppe | II |
| 14.5 Umweltgefahren | Nicht als Meeresschadstoff eingestuft. |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Siehe Teil: 2 |
| 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code | Nicht anwendbar. |
| 14.8 Weitere Informationen | Keine. |

15. ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

| | |
|--|--|
| 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch | |
| 15.1.1 EU-Vorschriften | |
| SVHCs | 2-Ethoxyethanol (CAS# 110-80-5) |
| Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen | Nur für gewerbliche Verbraucher. CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung). |
| 15.1.2 Nationale Vorschriften | |
| Deutschland | Wassergefährdungsklasse: 2 |
| 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung | Nicht verfügbar. |

16. ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Die folgenden Teile wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: 1-16.

Literaturhinweise: Vorhandenes Sicherheitsblatt (SDS), Harmonisierte Klassifikation(en) für Methyl ethyl ketone (CAS# 78-93-3), Diacetone alcohol (CAS# 123-42-2) and 2-Ethoxyethanol (CAS# 110-80-5), Bestehende ECHA-Registrierung(en) für Methyl ethyl ketone (CAS# 78-93-3), Diacetone alcohol (CAS# 123-42-2) and 2-Ethoxyethanol (CAS# 110-80-5), das öffentliche Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis (C&L-Verzeichnis) für Tetraphenylolthane glycidyl ether (CAS# 7328-97-4) und <https://www.ec.gc.ca/ese-ees/default.asp?lang=En&n=94530B12-1> (Tetraphenylolthane glycidyl ether (CAS# 7328-97-4)).

| Einstufung des Stoffs oder Gemischs Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Klassifizierungsverfahren |
|---|---|
| Entz. Fl. 2; H225 | Flammpunkt [Closed cup/Geschlossener Tiegel]/ Geschätzt Siedepunkt (°C) |
| Augenreiz. 2; H319 | Berechnung des Grenzwertes |
| Mutag. 2; H341 | Berechnung des Grenzwertes |
| Repr. 1B; H360FD | Berechnung des Grenzwertes |

LEGENDE

| | |
|------|---|
| LTEL | Grenzwert Langzeit-Expositionsgrenzwert |
| STEL | Grenzwert Kurzzeitwert (15 min) |
| DNEL | Konzentration unterhalb der die Substanz keine Wirkung auf den Menschen hat |
| PNEC | Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist |
| PBT | Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch |
| vPvB | sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar |

Schulungshinweise: Es sollten die angewandten Arbeitsverfahren und die mögliche Exposition bedacht werden, da sie bestimmen, ob ein höheres Schutzniveau erforderlich ist.

Hinweise auf Haftungsausschluss

SICHERHEITSDATENBLATT



Überarbeitet: 2.0 Datum: 05.05.2015

**GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),
1272/2008 (CLP) & 453/2010**

www.vpgsensors.com

Die Informationen in dieser Schrift stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendung unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber- und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Keine Informationen vorhanden.



Disclaimer

ALL PRODUCTS, PRODUCT SPECIFICATIONS AND DATA ARE SUBJECT TO CHANGE WITHOUT NOTICE.

Vishay Precision Group, Inc., its affiliates, agents, and employees, and all persons acting on its or their behalf (collectively, "VPG"), disclaim any and all liability for any errors, inaccuracies or incompleteness contained herein or in any other disclosure relating to any product.

The product specifications do not expand or otherwise modify VPG's terms and conditions of purchase, including but not limited to, the warranty expressed therein.

VPG makes no warranty, representation or guarantee other than as set forth in the terms and conditions of purchase. **To the maximum extent permitted by applicable law, VPG disclaims (i) any and all liability arising out of the application or use of any product, (ii) any and all liability, including without limitation special, consequential or incidental damages, and (iii) any and all implied warranties, including warranties of fitness for particular purpose, non-infringement and merchantability.**

Information provided in datasheets and/or specifications may vary from actual results in different applications and performance may vary over time. Statements regarding the suitability of products for certain types of applications are based on VPG's knowledge of typical requirements that are often placed on VPG products. It is the customer's responsibility to validate that a particular product with the properties described in the product specification is suitable for use in a particular application. You should ensure you have the current version of the relevant information by contacting VPG prior to performing installation or use of the product, such as on our website at vpgsensors.com.

No license, express, implied, or otherwise, to any intellectual property rights is granted by this document, or by any conduct of VPG.

The products shown herein are not designed for use in life-saving or life-sustaining applications unless otherwise expressly indicated. Customers using or selling VPG products not expressly indicated for use in such applications do so entirely at their own risk and agree to fully indemnify VPG for any damages arising or resulting from such use or sale. Please contact authorized VPG personnel to obtain written terms and conditions regarding products designed for such applications.

Product names and markings noted herein may be trademarks of their respective owners.

Copyright Vishay Precision Group, Inc., 2014. All rights reserved.